









Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
 Hegegemeinschaft 206 - Landshut 11 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	10702	8862	228	36924	10466	8616	228	35447	236	0	0	1477
Tanne	3533	1580	132	16829	2965	1580	0	15071	568	212	0	1758
Kiefer	482	246	194	1407	374	246	0	1231	108	160	0	228
Sonst. Nadelholz	2451	1747	684	5592	2092	1747	263	5471	359	175	0	1598
Nadelholz gesamt	12037	9819	228	36924	11470	9271	228	35447	567	53	0	2717
Buche	1277	452	97	6699	956	269	0	6699	321	135	0	1663
Eiche	3143	228	106	20677	314	228	0	985	2828	0	0	19693
Edellaubholz	21558	18964	152	46155	7851	6459	152	17231	13707	12505	0	32001
Sonst. Laubholz	4735	1281	132	16247	2896	1114	0	9354	1839	232	0	6892
Laubholz gesamt	9635	410	97	46155	3708	410	0	18462	5927	132	0	32001
Alle Baumarten	17285	13008	3983	46155	12757	10526	3824	35447	4528	465	0	32001

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt). Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.